

**TIKOS**

BUSINESS SOLUTIONS

# TIKOS Mehrplatzversion Installationshinweise



## Allgemeiner Hinweis

Dieses Dokument gibt zahlreiche Anforderungen und Hinweise, um die Installation von TIKOS erfolgreich durchzuführen. Dieses Dokument ersetzt jedoch nicht die Mindestvoraussetzungen!

## VPN-Zugang

Für eine vollständige Supportleistung und Vorab-Installation der Serverkomponenten ist ein VPN-Zugang notwendig, über welchen eine Remote Desktop Sitzung auf den/die Server ermöglicht wird. Hierzu wird von SoCom Informationssysteme GmbH ein VPN-Client (SoftEther) zur Verfügung gestellt und installiert. Bei einer anderen Lösung ist der Client vom Kunden zu stellen.

## Active Directory-Freigabe einrichten

- TIKOS benötigt ein Datenverzeichnis "SoCom" mit einer Systemfreigabe "SoCom\$".
- Für das Berechtigungskonzept über die Windows-Authentifizierung wird eine globale Sicherheitsgruppe "TIKOS" mit Vollzugriff auf das Verzeichnis "SoCom" benötigt.
- Alle Programmbenutzer sind Mitglied der "TIKOS" Sicherheitsgruppe
- Benötigt wird ein Programmbenutzer "SoCom" als Administrator für Remote-Installation und Support
- Auf dem Client werden Hauptbenutzerrechte in Windows auf die folgenden Verzeichnisse benötigt:
  - C:\Program Files (x86)\TIKOS
  - C:\Program Files (x86)\TIKOS
  - C:\Program Files (x86)\Gemeinsame Dateien\SoCom

## Windows Server Features

.NET Framework 4.7.1

## SQL Server Installation

Bitte beachten Sie unsere Empfehlungen zur Einrichtung des SQL-Servers und wenden Sie sich hierfür an einen User-Helpdesk-Mitarbeiter der SoCom Informationssysteme GmbH.

Folgende Instanz-Funktionen werden benötigt:

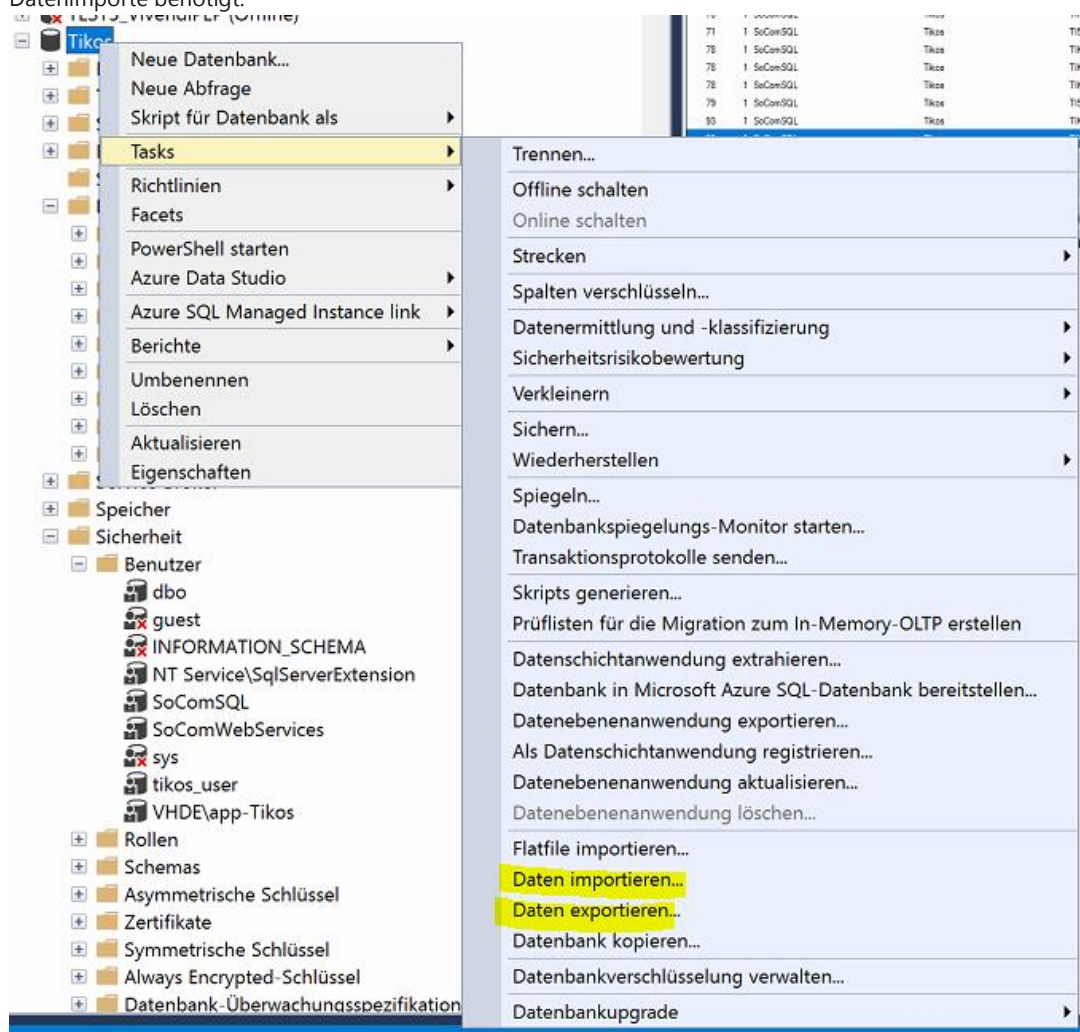
- Datenbankmoduldienste
- Integration Service
- Verwaltungstools – Vollständig
  - Standardinstanz (MSSQLSERVER)
  - Serverkonfiguration
- SQL Server Agent – Start-Typ: Automatisch
- Sortierung: Latin1\_General\_CI\_AS (Standard)
  - Authentifizierungsmodus: Gemischt
  - SQL Server Administratoren: Programmbenutzer "SoCom" hinzufügen

## SQL Server Voraussetzungen

Ein Managementstudio für den Zugriff auf die Datenbank sollte vorhanden sein.

### Hinweis zu SQL Server Management Studio ab Version 21

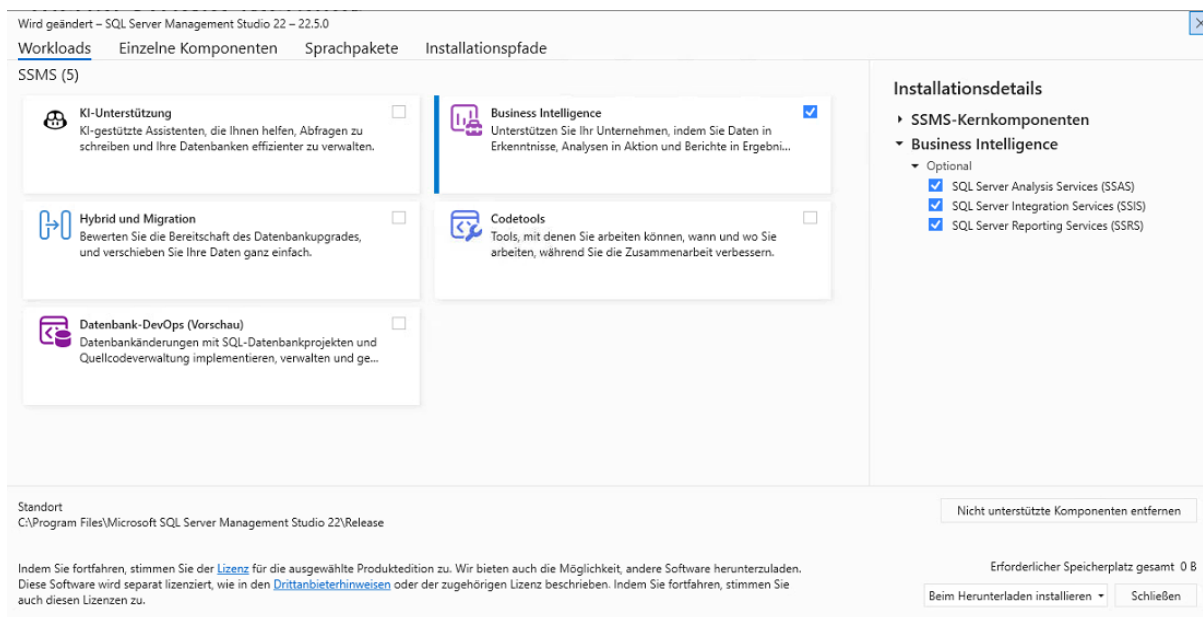
Ab SSMS-Version 21 (erkennbar am blauen Design) fehlen im Standard-Installer einige Komponenten, die TIKOS für Datenimporte benötigt:



Sind diese Komponenten nicht installiert, sind die zugehörigen Felder im TIKOS-Datenimport deaktiviert.

Bei Neuinstallationen sind daher folgende Schritte erforderlich:

- Im SSMS-Installer den Workload „**Business Intelligence**“ auswählen.
- Microsoft 365 **Access Runtime** separat installieren: [Microsoft 365 Access Runtime herunterladen](#)



## Datenbank Neuanlage

Es sollte möglich sein, eine neue Datenbank anzulegen mit:

- Sortierung Latin1\_General\_CI\_AS
- Kompatibilitätsgrad SQL-Server 2016

## Weitere Hinweise

Für das Verwenden der Vorschaufunktion in TIKOS wird ein Druckertreiber sowohl für die Client-Installation auf dem Server als auch für die einzelnen Client-Installationen benötigt. Ein Drucker muss nicht physisch vorhanden sein.

Bitte beachten Sie, dass alle Listen und Formulare (ausgenommen Etiketten und Bons) für die Ausgabe auf Standard DIN A4 Papier optimiert sind.

## Client-Installation

Bitte beachten Sie zusätzlich folgende Informationen zur Client-Installation:

- Die Installation der Client-Software TIKOS muss mit administrativen Rechten auf den Client-Rechnern erfolgen. Dazu benötigt ein Mitarbeiter das Administrationspasswort am Tag der Installation bzw. ein Administrator sollte vor Ort sein.
- Falls trotz wiederholtem Neustart beim Start des Setups weiterhin die Meldung angezeigt wird, dass ein Neustart aussteht, bitte den Rechner einmal ohne den FastBoot-Modus neu starten. Dazu mit gedrückter Shift-Taste auf den Power-Button im Startmenü klicken und „Neustart“ auswählen. Falls das nicht hilft, können Sie das Tool „check\_pendig\_reboot.zip“ aus dem Supportportal oder der bereitgestellten Installationsdateien verwenden. Dazu die ZIP-Datei entpacken und „Check\_pending\_reboot.bat“ mit Administratorrechten ausführen.
- Zur Laufzeit der Software werden lokale Hauptbenutzerrechte benötigt, ansonsten sind evtl. notwendige Updates wiederum durch einen Administrator vorzunehmen.
- Für den Remote-Support auf Client-Ebene wird ein Internetzugang für den TeamViewer benötigt.